

GGV1:1

Gesteuerte Gülleverflüssigung

Das neue länderübergreifende Verfahren zur effizienten Gülleausbringung

GGV1:1 Behördliche Aspekte

- Erfüllung der DÜV
- Erfüllung der NEC-Richtlinie

GGV1:1 Welche TS-Werte sind behördlich wichtig?

- TS < 5% Rindergülle (Österreich)
- TS < 3,5% Schweinegülle und Mischgülle (Österreich)
- TS < 4,6% Rindergülle (Deutschland)

GGV1:1 Was sind die Merkmale?

- Verfahren mit gesichertem praktischem Nachweis
- Kompatibel mit allen Gülleausbringetechniken
- Weitere Breitverteilung
- Einziges Verfahren zur Senkung der Opportunitätskosten

GGV1:1 Was ist betriebswirtschaftlich geboten?

- Erhöhung der N-Effizienz von 1,0-1,8kgN pro m³
- Reduktion der Opportunitätskosten
- Betriebskreislaufschluss

GGV1:1 Vorteile für den Anrainer und Verbraucher

- Geruchlose Gülleausbringung
- Förderung des Tourismus
- Geringe bis keine Gelder der öffentlichen Hand nötig
- Geringere Produktionskosten von Lebensmitteln
- Deflationäres Verfahren

GGV1:1 Verbessertes Düngemanagement

- Gleichmäßige Düngung zu den Grünlandschnitten
- Reduktion von Mangeldüngung

GGV1:1 TS-Werte für hohe Nährstoffnutzungseffizienz (NUE)

- TS < 4% Rindergülle
- TS < 3% Schweinegülle, Mischgülle

GGV1:1 Was passiert im Boden?

- Kontinuierlicher Humusaufbau
- Förderung von Bodenpilzen
- Klimastabilere Böden, Wiesen, Bestände

GGV1:1 Weitere Vorteile

- Senkung versteckter Kosten (Opportunitätskosten) 2-5c pro l Milch
- Starke Reduzierung der Futtermverschmutzung

GGV1:1 Was ist für die praktische Umsetzung von Vorteil?

- Sammeln von Regenwasser und Oberflächenwasser
- Wasserreservoir (Mehrfachnutzung, Löschteich, Biotop, Rottwasser)
- Optional Gülleraumerweiterung

GGV1:1 Was wird in der effizienten praktischen Umsetzung verwendet?

- Penegetic g Gülletechnologie 3kg/100m³ oder 15g/GVE/Woche
- Wasser
- Güllehydrometer

GGV1:1 Potenzialbeispiel bei 1000m³ Rohgülle TS 8-12%

- Plus 1000-1800 kg N-Gewinn
- Plus 22t – 40t Grundfittermehrertrag (1kgN = 22kgTM)
- Plus 22000kg -40000kg Milchleistung aus dem Grundfitter

GGV1:1 Umwelttechnische Aspekte

- CO₂-Reduzierung
- Ammoniakreduktion ausgewiesen (Österreich)
- Treibhausgasreduktion
- Flächenlösung mit geringem CO₂-Fußabdruck
- Ressourcenschonung